

An der Studie interessiert?

Sie helfen Kindern und Jugendlichen mit einer Depression!

Wenn Sie und ihr Kind mithelfen möchten, die Entstehung von depressiven Erkrankungen besser verstehen und behandeln zu können und an einer Studienteilnahme interessiert sind, dann melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail bei uns!

Gerne stellen wir Ihnen und Ihrem Kind den Studienablauf in allen Einzelheiten dar und würden uns über Ihr Interesse sehr freuen.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. R. Brunner
Ärztlicher Direktor

Dr. S. Kandsperger
Leitende Oberärztin

www.medbo.de

medbo

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
der Universität Regensburg
HAUS 25
Universitätsstraße 84
93053 Regensburg
Tel +49 (0) 941/941-4004

Kontakt:

Rebekka.Krempel@medbo.de

Studientelefon: 0170 3726269

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie und Ihr Kind uns dabei unterstützen, Depressionen bei Kindern und Jugendlichen besser kennenzulernen, um unseren Patienten in Zukunft noch besser helfen zu können!

medbo – Medizinische Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz KU

Die medbo bietet medizinische Leistungen in den Fachgebieten Psychiatrie, Kinder- und Jugend-psychiatrie, Neurologie, Neurologische Rehabilitation, Neuroradiologie sowie Pflege und Forensik an. Das Unternehmen betreibt dazu Kliniken, Ambulanzen, Institute und Pflegeheime zur Versorgung der etwa einen Million Einwohner der Oberpfalz. Seine Einrichtungen befinden sich in Amberg, Cham, Parsberg, Regensburg, Weiden und Wöllershof.

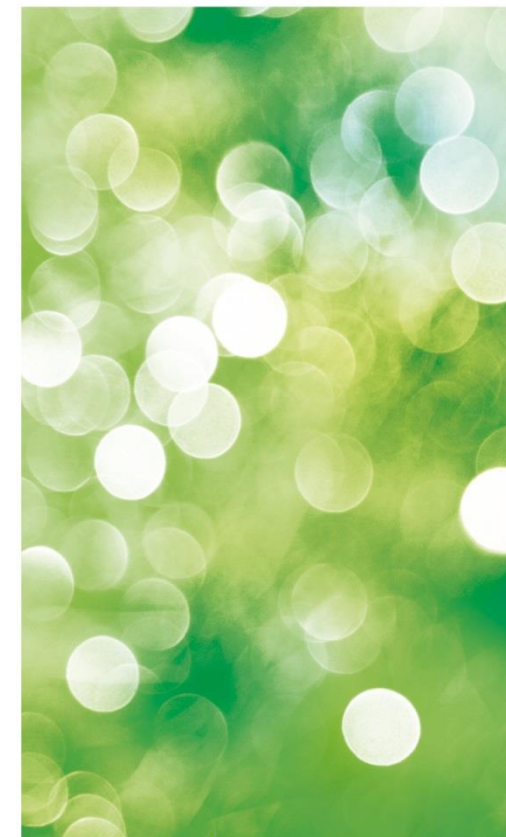
Als Krankenhausträger verbindet das Unternehmen in besonderer Weise die Aufgaben einer differenzierten regionalen und überregionalen Versorgung auf höchstem medizinischem und pflegerischem Niveau mit den Möglichkeiten von Forschung und Lehre.

Zwei Kooperationskliniken der Universität Regensburg zählen ebenso zur medbo wie das Institut für Bildung und Personalentwicklung IBP, das größte Bildungsinstitut im Gesundheitsbereich in Ostbayern, und die Berufsfachschule für Krankenpflege Regensburg.

www.medbo.de

1KJP12-1606-00050 medbo KU

medbo



Wie beeinflussen Depressionen den Schlaf bei Kindern und Jugendlichen?

Die Krankheitsbelastung einschätzen, neue Therapien entwickeln und Kindern und Jugendlichen gezielter und schneller helfen

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
der Universität Regensburg



Warum machen wir die Studie?

Eine Depression ist eine **immer häufiger werdende** Erkrankung in der Jugendzeit!

Schlaf:

Ein guter Schlaf ist für die Konzentration, das Immunsystem, die psychische Gesundheit und vieles Weiteres sehr wichtig.

Um zu sehen, wie stark die Krankheit die Betroffenen in diesem Bereich einschränkt, vergleichen wir in unserer Studie den Schlaf von gesunden und an Depressionen erkrankten Jugendlichen.

Speichelproben:

Im Speichel messen wir die Ausschüttung von Cortisol und Alpha-Amylase nach dem Aufwachen, die uns Hinweise darauf geben, wie stark der Körper der Jugendlichen unter Stress steht.

Auf Stress reagiert der Körper, indem er verschiedene Boten- und Signalstoffe ausschüttet, um wichtige Körperfunktionen zu aktivieren. **Cortisol** und **Alpha-Amylase** sind solche Botenstoffe. Während körperlicher Belastung, Sport und in Prüfungs- und Stresssituationen benötigt der menschliche Körper diese Botenstoffe, um den Körper optimal an die Belastung anzupassen zu können. Ob diese Botenstoffe auch bei einer Depressionserkrankung vermehrt ausgeschüttet werden, ist zurzeit Gegenstand vielfältiger Forschungen.

Wie sieht die Studienteilnahme aus?

Wenn Sie und Ihr Kind der Studienteilnahme zustimmt, dann umfasst Teilnahme **zwei Termine** in unserer Klinik **und die Studienmessungen**, die ganz bequem zuhause ausgeführt werden können.

Ersttermin:

Hier untersuchen wir mit verschiedenen Fragebögen, ob bei den Teilnehmern psychische Probleme vorliegen und wie die Jugendlichen mit Stress und Belastungen umgehen. Zudem erklären wir hier noch einmal genau, wie die Studienmessungen durchgeführt werden.

Messwoche:

Zuhause tragen die Jugendlichen für eine Woche während des Schlafens einen sogenannten Aktigrafen, der einer Armbanduhr ähnelt und die Schlafqualität automatisch erfasst. Am Morgen füllt dann der Jugendliche einen kurzen Fragebogen aus, wie die Jugendlichen den Schlaf der vergangenen Nacht empfunden haben. An 3 Tagen bitten wir in der Zeit nach dem Aufwachen zudem um jeweils 3 Speichelproben.

Abschlusstermin:

Zum Abschluss sprechen wir mit den Studienteilnehmern und ihren Eltern darüber, wie sie die Teilnahme empfunden haben.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

www.medbo.de

Wir suchen Kinder und Jugendliche mit **und** ohne depressive Symptomatik!

Ihr Kind...

- ist zwischen 12 und 18 Jahre alt?
- möchte seinen Schlaf besser kennenlernen?
- befindet sich entweder gerade wegen einer Depression / längerer depressiven Reaktion in ambulanter Behandlung?

ODER

- leidet unter keiner psychischen Krankheit?

Dann können Sie uns helfen!

Wie profitieren Sie von der Teilnahme?

- Sie helfen mit, Kinder und Jugendliche mit einer Depression bald besser und gezielter behandeln zu können
- Geschultes Studienpersonal untersucht alle Jugendlichen ausgiebig auf das Vorliegen von psychischen Erkrankungen
- Ihr Kind erhält von uns für die Teilnahme 50 Euro Aufwandsentschädigung